

## Zenit Hydromatt Power




## Stumpfmatte Streiflicht-unempfindliche Wohnraumfarbe

## Werkstoffbeschreibung

Zenit Hydromatt Power stellt eine neue Generation von wässrigen Innenfarben dar. Durch den Einsatz von neuen Bindemitteln (EBS-System) erzielt man in vielen Fällen auch ohne spezielle Grundierung optimale Haftfestigkeit auf Weissputz und anderen mineralischen Untergründen. Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, vergilbungsfrei, sehr gute Deckkraft und lange Offenzeit. Die hervorragenden Verarbeitungseigenschaften und geringe Spritzneigung ermöglichen auch auf grossen Flächen mit Streiflicht ein ansatzfreies Arbeiten. Für Neu- und Renovations-Anstriche in Innenräumen, lösemittel- und gerucharm. Geeignet auf Weiss- und Zementputz, Kalkabrieb, Beton, Gips, (speziell für Weissputz und Spachtelungen) Kunststoffputze und auf tragfähige Altanstriche wie Dispersionen oder Mattfarben. (EBS = Emulgiertes Bindemittel-System)

## Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Gerucharme Innenwandfarbe nach DIN 13300	
Farbtöne	Weiss, RAL 9010, RAL 9016, NCS S 0500-N	
Abtönen	Über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen, mischbar aus Basis DU1 weiss BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten	
Glanzgrad	Stumpfmatt, GU <1 bei 85°	
Dichte	1,57 kg/l (Mittelwert bei weiss)	
Eigenschaften nach DIN EN 13300	Nassabrieb-Klasse 2 Deckvermögen Klasse 2 bei 7,5 m <sup>2</sup> /l	
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Microfeines Polymerisatharz, Titandioxid, Kreide, Talkum, Wasser, Additive, Konservierungsmittel.	
Produkt-Code	M-DF-01	
Packungsgrössen	20 kg und 12,5 l Herbol-ColorService in 5 l und 12,5 l (Basis DU1)	
Lager- und Transportvorschriften	UN: -- Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.	
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.	
Wichtige Hinweise	Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/ oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich  II Verarbeitungshinweise Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.	

## Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, Rollen, Spritzen (Airless)		
Airless-Spritzen	Gerätetyp	Graco ab ST MAX 395	Wagner SF 31
	Düsengröße	286: ab x17 bis x25	19/40
	Spritzdruck	150 bar	150 bar
	Pistolenfilter	60 mesh	50 mesh
	Spritzwinkel	40-80°	40-60°
Verdünnungsmittel	Zum Streichen und rollen unverdünnt, wenn nötig mit wenig Wasser. Zum Spritzen mit 10-15% Wasser verdünnen, je nach System und Gerät.		
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von min. +5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.		
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Staubtrocken nach 1 Stunde, überstreichbar und überspritzbar nach 2-3 Stunden, durchgetrocknet nach 2-3 Tagen.		
Verbrauch	120-150 ml/m <sup>2</sup> pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes.		
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.		
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebilde, trocken und kühl, aber frostfrei.		
Allgemeine Hinweise	Der Farbton muss vor der Verarbeitung geprüft werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne der gleichen Charge und/oder Abtönung verwenden.  III Beschichtungsaufbauten Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zur prüfen.		

## Beschichtungsaufbauten

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

### GRUNDBESCHICHTUNG

Kalkzement- und Zementmörtel- Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Tiefgrund Aqua bis 50% mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund, 5% bis max. 20% mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipsputze (P IV und P V)	Tragfähige, feste, normal saugende Untergründe können meistens ohne Vorbehandlung beschichtet werden. Oder grundieren mit Zenit-Grund, max. 30 % mit Wasser verdünnt, oder mit Tiefgrund Aqua, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bis max. 50 % mit Wasser verdünnt. <u>Hinweis:</u> Eine Direktbeschichtung auf Weissputz und Spachtelungen ist im Allgemeinen möglich. Die Applikation erfolgt jedoch auf eigene Gewähr des Verarbeiters. Folgende SMGV-Merkblätter müssen bei der Beschichtung von gipshaltigen Untergründen beachtet werden: - Beschichtungen auf geglättete Putze und verspachtelte Trockenbauflächen, Merkblatt Nr. 91. - Checkliste / Prüfprotokoll BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskartonplatten	Tragfähige, feste, normal saugende Untergründe können ohne Vorbehandlung beschichtet werden. Mit Tiefgrund Aqua, bis 50% mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund, 5% bis max. 20% mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut masierend aufgebracht werden. Fleckenbehaftete Platten mit Polyton Abspergrund vorbehandeln, um ein Durchschlagen zu vermeiden. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

Beton und Porenbeton (innen)	Mit Tiefgrund Aqua, bis 50% mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund, 5% bis max. 30% mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
Kalksandstein	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Tragfähige, feste, normal saugende Untergründe können ohne Vorbehandlung beschichtet werden. Stark saugende mit Tiefgrund Aqua, bis 50% mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund, 5% bis max. 30% mit Wasser verdünnt, grundieren.
Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Zenit-Grund weiss 5% bis max. 30% mit Wasser verdünnt, grundieren.
Alte Leimfarbenbeschichtungen	Restlos abwaschen und mit Tiefgrund Aqua, bis 50% mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund, 5% bis max. 30% mit Wasser verdünnt, grundieren.

#### ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Zenit Hydromatt Power, evtl. mit 10% Wasser verdünnt.

#### SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Zenit Hydromatt Power, evtl. mit 5% Wasser verdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt der aufgeführten Produkte

#### Akzo Nobel Coatings AG

Industriestrasse 17a  
CH-6203 Sempach Station

Telefon +41 / 41 469 67 00  
Telefax +41 / 41 469 67 01

info@herbol.ch  
www.herbol.ch

#### Zenit Hydromatt Power Innenfarben

#### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.  
Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Ausgabe: März 2017  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.